Zusammenleben in der Schweiz

Empirische Befunde zum Ausmass von Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Diskriminierung

Marion Aeberli / Marcel Heiniger, Bundesamt für Statistik

19. Deutsch-Österreichisch-Schweizerisches Demographentreffen
Wien, 23.-25. Oktober 2019

Inhalt

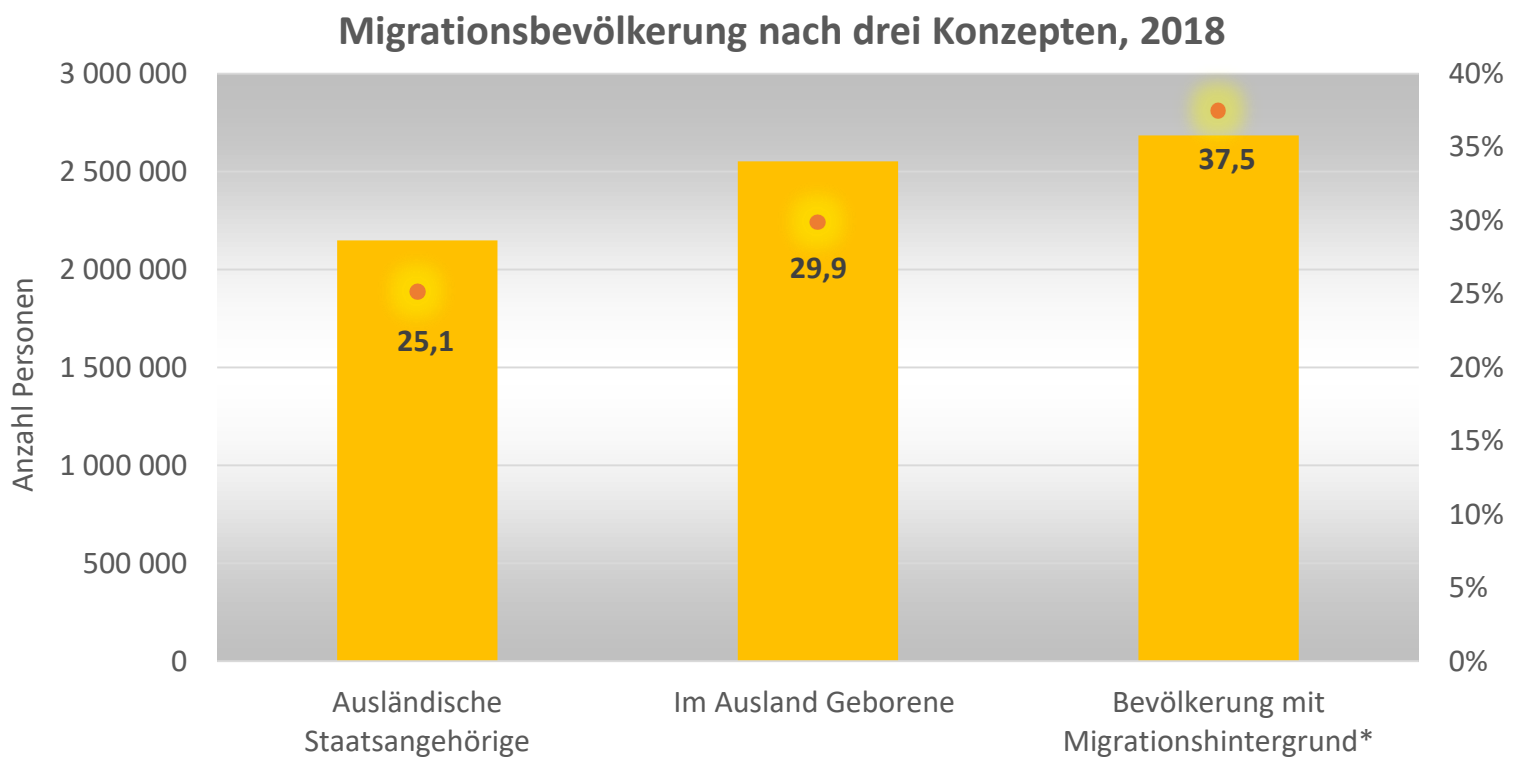
Teil I - Datenquelle

- Kontext
- Erhebung
- Ziele
- Stichprobe und Design
- Konzepte und Fragebogen

Teil II – Empirische Befunde

- Ergebnisse 2018
- Schlussfolgerungen
- Herausforderungen
- Fragen?

Kontext



* ab 15 Jahren
Quelle: STATPOP, SAKE

Die Erhebung

- externes Pilotprojekt von 2010 bis 2014
- beim Bundesamt für Statistik seit 2015
- im Auftrag des Bundesrats
- in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Rassismusbekämpfung
- in Zusammenarbeit mit dem Staatssekretariat für Migration

Ziele

- Messung rassistischer und fremdenfeindlicher Tendenzen in der Schweiz (Monitoring)
- Bereitstellung von Informationen über Meinungen und Wahrnehmungen der Bevölkerung
- Erfassung von Diskriminierungserfahrungen
- Erkennung von Gruppen von Opfern von Rassismus
- Früherkennung von Spannungen oder Konfliktbereichen
- Analyse der Beziehung zwischen Einstellungen und verschiedenen Erklärungsfaktoren
- Beitrag zur Verbesserung politischer Massnahmen
  (Integration, Bekämpfung von Rassendiskriminierung)

Die Erhebung

- 2016 Haupt-erhebung
- 2017 Anti-Schwarzen Rassismus
- 2018 Haupt-erhebung
- 2019 Fahrende Lebens-weise
- 2020 Haupt-erhebung

Stichprobe

- repräsentative Erhebung
- 3000 Interviews
- ständige Wohnbevölkerung
- in Privathaushalten
- zwischen 15 und 88 Jahren

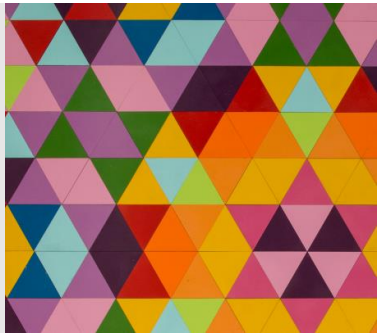
Design

- jährlich
- Mixed-Mode-Methode CAWI und CATI
- vorrangig CAWI
- Feldphase von 3 Monaten
- standardisiertes Mahnwesen

Kernkonzepte

Rassismus (1)
Fremdenfeindlichkeit (2)
Muslimfeindlichkeit (3)
Anti-Schwarzen Rassismus (4)
Judenfeindlichkeit (Antisemitismus) (5)

+ verschiedene Erklärungskonzepte



Fragebogen

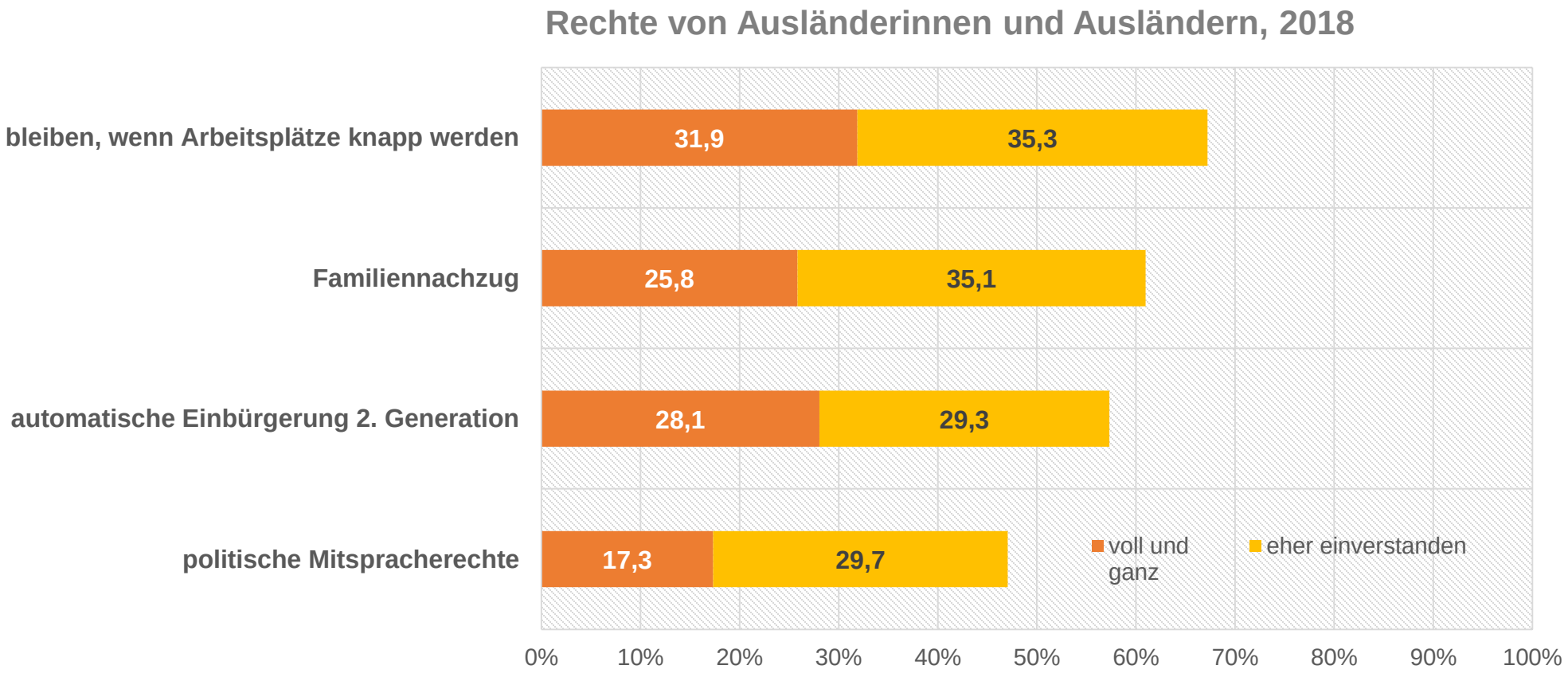
Kontakt
Haushalt

Rassistische Einstellungen
Ausländerinnen und Ausländer
Integrationspolitik
Stereotype über Gruppen
Feindlichkeit gegenüber Gruppen
Rassismusbekämpfung
Diskriminierungserfahrung

Migration und Staatsbürgerschaft
Religion und Gläubigkeit
Politische Zugehörigkeit

Bildung
Beschäftigung
Finanzielle Situation

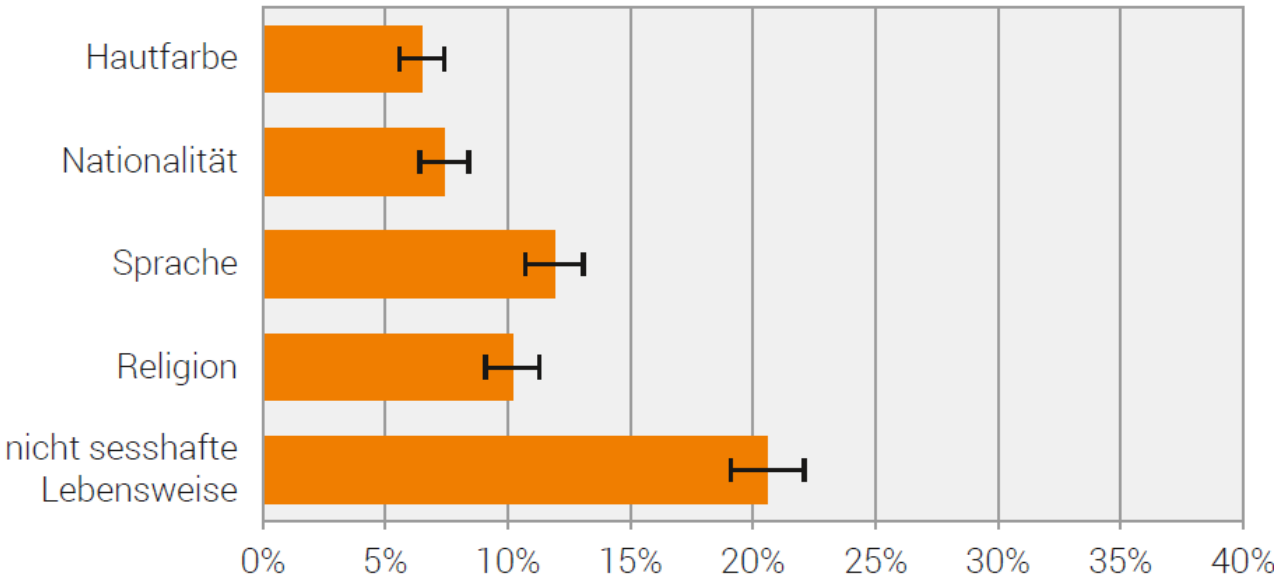
Ergebnisse


Rechte von Ausländerinnen und Ausländern, 2018
bleiben, wenn Arbeitsplätze knapp werden
31,9
35,3
Familiennachzug
25,8
35,1
automatische Einbürgerung 2. Generation
28,1
29,3
politische Mitspracherechte
17,3
29,7
voll und ganz
eher einverstanden
0%
10%
20%
30%
40%
50%
60%
70%
80%
90%
100%

Ergebnisse

Gestört fühlen durch als «anders» empfundene Personen, 2018

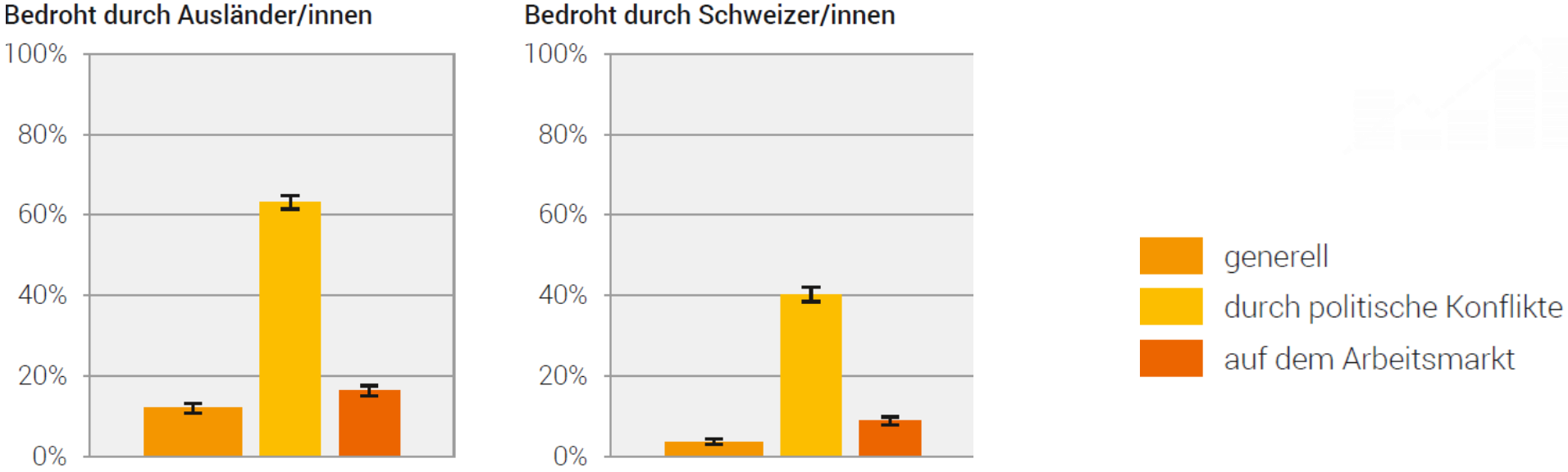
Anteil der Bevölkerung, die sich gestört fühlt, nach Grund



Ergebnisse

Bedrohung durch ausländische oder Schweizer Staatsangehörige, 2018

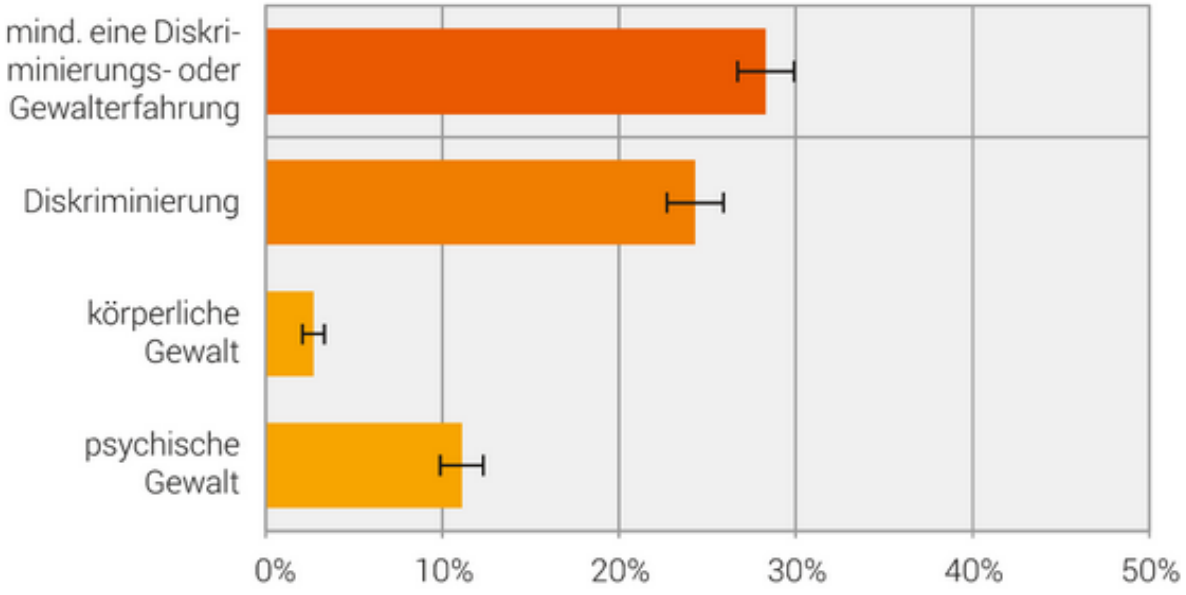
Anteil der Bevölkerung, die sich bedroht fühlt, nach Situation



Ergebnisse

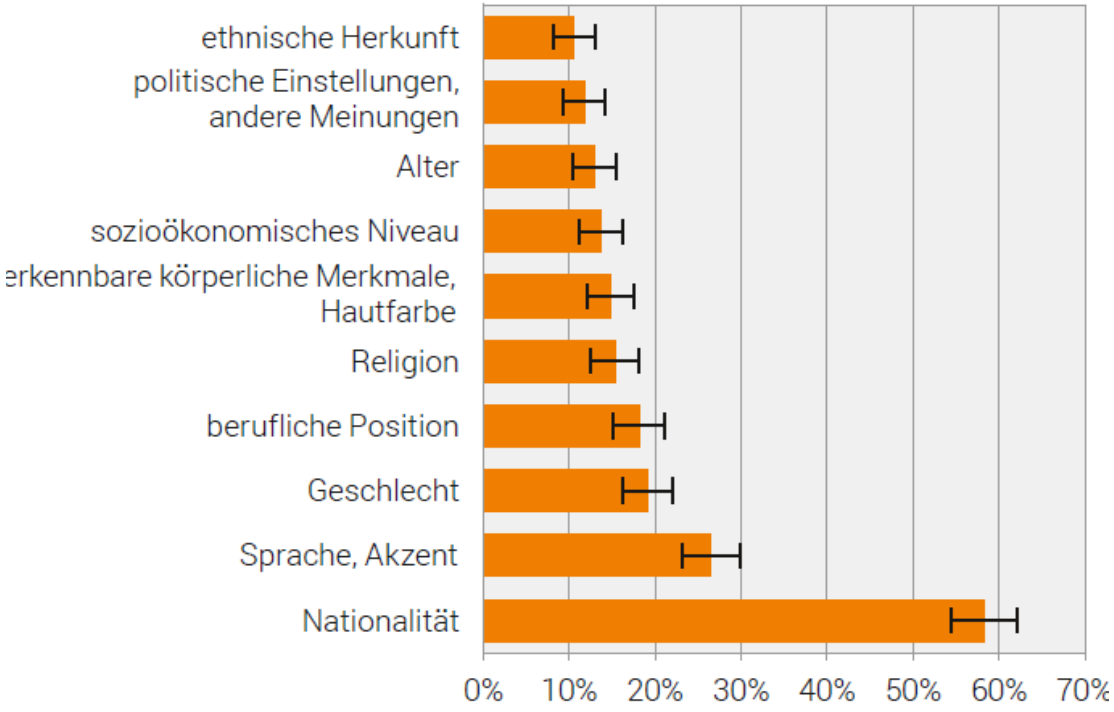
Opfer von Diskriminierung oder Gewalt (Selbstdeklaration), 2018

Anteil der Bevölkerung, die sich als Opfer bezeichnet



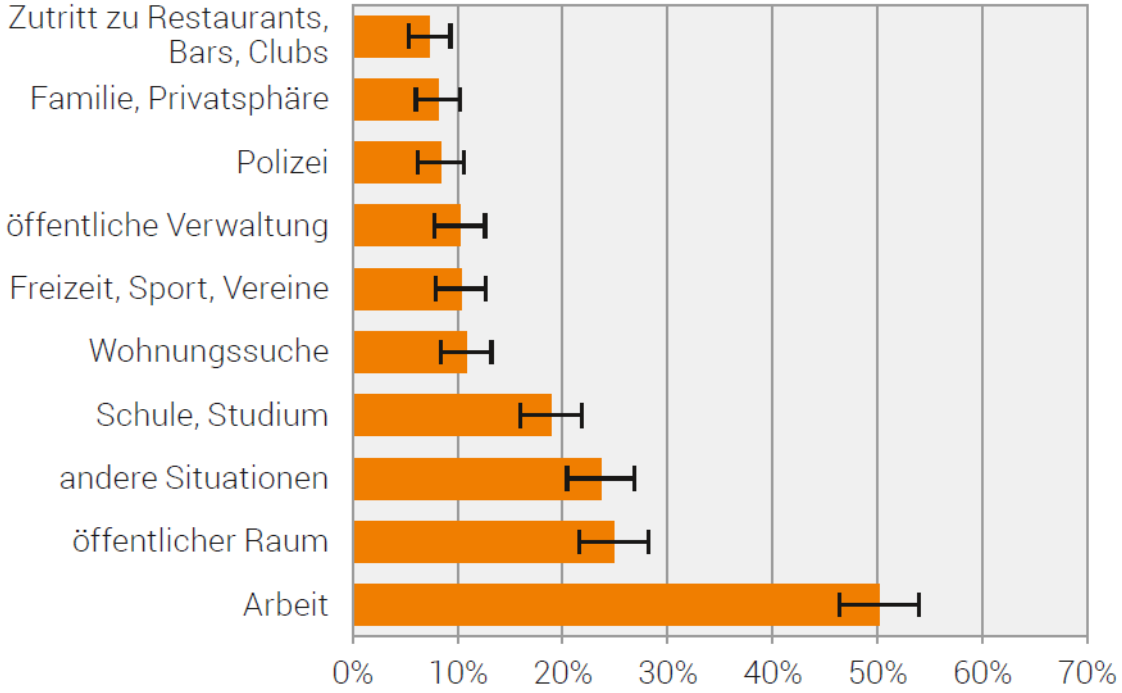
Diskriminierungsgründe, 2018

Anteil der Bevölkerung, die sich als Opfer in der Schweiz bezeichnet



Diskriminierungsfelder, 2018

Anteil der Bevölkerung, die sich in der Schweiz als Opfer bezeichnet



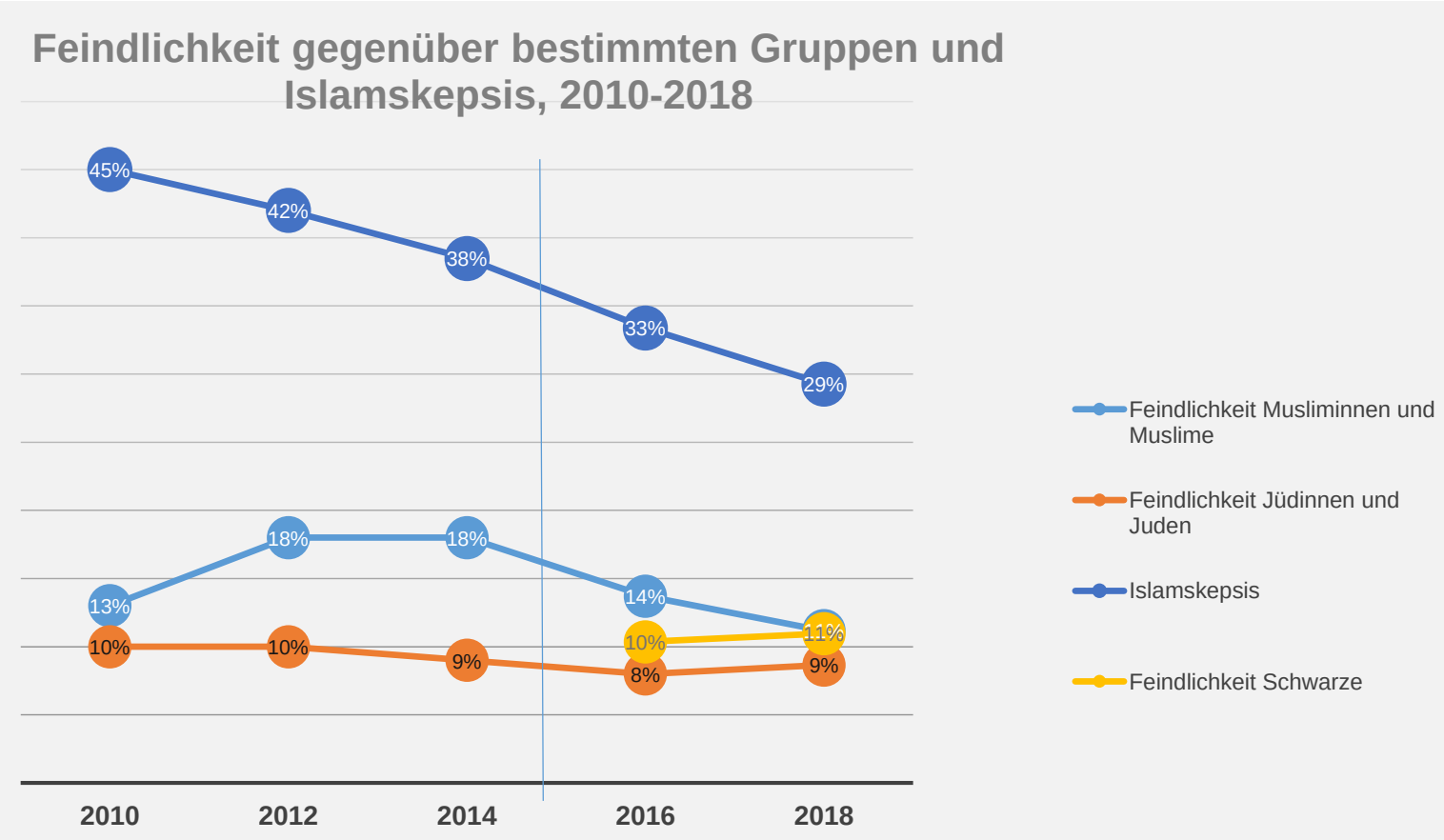
Ergebnisse

Diskriminierungsgründe, 2018

Top 5 - AusländerInnen	
1. Nationalität	89%
2. Sprache, Dialekt, Akzent	38%
3. Berufliche Position	17%
4. Körperliche Merkmale, Hautfarbe	15%
5. Religion	14%

Top 5 - SchweizerInnen	
1. Nationalität	45%
2. Geschlecht	24%
3. Sprache, Dialekt, Akzent	21%
4. Berufliche Position	19%
5. Religion	16%

Ergebnisse


Feindlichkeit gegenüber bestimmten Gruppen und Islamskepsis, 2010-2018
45%
42%
38%
33%
29%
13%
18%
18%
14%
11%
10%
10%
9%
8%
10%
9%
2010
2012
2014
2016
2018
Feindlichkeit Musliminnen und Muslime
Feindlichkeit Jüdinnen und Juden
Islamskepsis
Feindlichkeit Schwarze

Schlussfolgerungen

- Einstellungen zur Diversität variieren je nach Indikator
- eine Bevölkerung zwischen Offenheit und Distanz
- Spannungen konzentrieren sich auf bestimmte Gruppen oder Situationen: Arbeitsmarkt, politische Konflikte, Islam, etc.
- Einstellungsunterschiede nach Migrationshintergrund oder Urbanitätsgrad (Kontakttheorie)
- politische Zugehörigkeit und Lebensbedingungen als Schlüsselfaktoren für negative Einstellungen zu Diversität und Ausländern

Herausforderungen

- nicht nur eine Definitionen von Rassismus!
- Rassismus kann verschiedene Formen annehmen
- keine objektive Methode zur Messung von Rassismus
- Einfluss des nationalen Kontexts, Unterschiede zwischen Ländern, Vergleichbarkeit schwierig zu erreichen
- wenige statistische Ämter führen solche Erhebungen durch
- eine von der «amtlichen Statistik» produzierte Zahl tendiert dazu, «offiziell» zu werden

Herausforderungen: Methodische Aspekte

- sensible Daten, Effekte der sozialen Erwünschtheit
- unterschiedliche Operationalisierungsmöglichkeiten für jedes Konzept
- Konstruktion und Berechnung von Indizes (Bündelung mehrerer Einzelaussagen)
- hohe partielle Antwortausfälle mit Konsequenzen für die Indizesberechnung
- Möglichkeit der Gewichtung der Antwortitems, aber Instabilität im Laufe der Zeit
- Festlegung eines Schwellenwerts ist problematisch/subjektiv
- Gesamtindex (Summenwerte) ist robuster als Index basierend auf HKA (Faktorwerte)
- Darstellung der Verteilung der Summenwerte zusätzlich zum Mittelwert

www.statistik.admin.ch